

Dein sozialer Beruf

Gesundheits- und Krankenpflegehelfer (m/w)

Interessen:

Medizinische, psychologische und pflegerische Fragestellungen, Hygienische, hauswirtschaftliche Tätigkeiten

Zugangsvoraussetzungen:

in der Regel mindestens der Hauptschulabschluss, und, eine einjährige Vollzeit- oder Teilzeitschule im sozialen oder pflegerischen Bereich oder, ein Freiwilliges Soziales Jahr, eine einjährige Tätigkeit im sozialen oder pflegerischen Bereich oder, eine zweijährige Haushaltsführung mit Kind oder pflegebedürftigen Person oder, Zivildienst in der Pflege, Gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes

Verdienst:

ca. 900 €, Einstiegsgehalt nach erfolgreicher Ausbildung je nach Einsatz- und Verantwortungsbereich ca. 1.700 - 2.700 €

Berufsbezeichnung:

Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in

Aufgabenbereiche:

Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/innen unterstützen Pflegefachkräfte bei der Versorgung und Pflege von Patientinnen und Patienten. Sie wirken bei Therapiemaßnahmen mit und sorgen für Sauberkeit und Hygiene auf der Station.

Hygienische Maßnahmen

- * Pflegeutensilien reinigen, desinfizieren und aufräumen
- * Betten abziehen und beziehen
- * Für Sauberkeit in der näheren Umgebung der Patientinnen und Patienten sowie in allen für die Pflege wichtigen Bereichen sorgen

Pflegemaßnahmen durchführen

- * Patientinnen und Patienten betten und lagern
- * bei Körperpflegemaßnahmen helfen oder solche durchführen, z.B. waschen, Essen verteilen, bewegungseingeschränkten Patientinnen und Patienten bei der Nahrungsaufnahme helfen
- * Patientinnen und Patienten zu Untersuchungen und Behandlungsmaßnahmen begleiten oder befördern
- * Puls, Temperatur, Blutdruck, Atmung beobachten und kontrollieren

Assistenz bei Pflegedokumentation und -organisation

- * Hilfe bei Patientenbeobachtung und Berichterstattung
- * Hilfe bei Aufnahme, Verlegung und Entlassung von Patientinnen und Patienten

Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege

Weiterbildungsmöglichkeiten: Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege

Anforderungen: Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein, Körperliche und psychische Belastbarkeit, Enger Körperkontakt zu Menschen, Arbeiten in wechselnden Diensten (Schichten)

Ausbildungsdauer:

1 Jahr

Ausbildungskosten:

In der Regel kostenfrei (öffentl. Schulen), evtl. Aufnahme- und Prüfungsgebühren, Lern- oder Lehrmittelkosten (z.B. für Fachliteratur) , Evtl. Berufskleidung (praktische Ausbildung)

Warum eine Ausbildung im Bereich?

Die Nähe zum Menschen und das Gefühl etwas Sinnvolles zu tun sind nur zwei der vielfältigen Gründe für die Berufswahl, oft ist es auch das Interesse an medizinischen Fragestellungen aufgrund von persönlichen Erfahrungen z.B. Krankheitsfällen in der Familie.

Das Berufsbild der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe bietet einen sicheren Arbeitsplatz, gute Zukunfts- und Aufstiegschancen und gute Verdienstmöglichkeiten während und auch nach der Ausbildung.

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Die 1-jährige Ausbildung umfasst

- * 600 Stunden theoretischen Unterricht
- * 100 Stunden praktischen Unterricht
- * 900 Stunden fachpraktische Ausbildung
- * Grundpflege
- * Krankenhaus-, Praxishygiene
- * Krankenpflege
- * Patientenbetreuung
- * Pflegehilfe (Alten-, Kranken-, Behindertenpflege)
- * Allgemeinmedizin (Pflege, Assistenz)
- * Desinfektion
- * Krankenhausinformationssysteme
- * Arzneimittellehre
- * Rettungsmaßnahmen, Erste Hilfe

Was lernst Du in der Ausbildung?

Wo kann man mit dieser Ausbildung arbeiten?

- * in Krankenhäusern
- * in Facharztpraxen
- * in Gesundheitszentren
- * in Altenwohn- und Pflegeheimen
- * in Einrichtungen der Kurzzeitpflege
- * in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung
- * bei ambulanten sozialen Diensten

Was bringt der Beruf mit sich?

Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/innen unterstützen die Pflegefachkräfte in medizinischen oder pflegerischen Einrichtungen. Sie wirken bei Körperpflegemaßnahmen mit, betten und lagern Patientinnen und Patienten um, teilen Essen aus und helfen ggf. bei der Nahrungsaufnahme. Sie beobachten und kontrollieren Puls, Temperatur, Blutdruck und Atmung der Patientinnen und Patienten.

Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/innen sind zudem für Sauberkeit und Hygiene zuständig: Sie reinigen und pflegen Instrumente, räumen die Krankenzimmer auf und richten die Betten. Außerdem führen sie einfache

ärztliche Anweisungen und Verordnungen durch, helfen bei der Pflegedokumentation und -organisation mit und unterstützen Pflegefachkräfte bei Nachtwachen.

Bist Du reif für die Gesundheits- und Krankenpflegehilfe?

Wenn Du noch unsicher bist und darüber nachdenkst, ob die Ausbildung zu Dir passt – kein Problem. Viele Krankenhäuser, Pflegeheime und Dienste bieten an, mit einem Praktikum in den Berufsalltag hineinzuschnuppern. So kannst Du Dir einen ersten Eindruck verschaffen.

**Du hast Fragen oder brauchst mehr Hilfe?
Dann melde dich bei uns. Wir helfen Dir gern und jeder Zeit :)
info@berufsmixer.de**